

Zeichen der Zeit No 1-2010

Zum 23. Januar, 41. Woche im Jahreskreis 2009/10

Liebe Freunde!

1 Bei den *Vorbereitungen für die Dokumentation des Materials zum 40. •Gründungsjahr des Internationalen Kulturzentrums Achberg* [1970 – 2010] ist dieser Tage der 30. Gründungstag der Partei *Die Grünen* ins Blickfeld getreten, weil ich ja mit denen, die aus unserer Mitarbeiterschaft damals am Entstehungsprozess dieses zeitgeschichtlichen Ereignisses mitgewirkt haben, im Vorfeld [ab 1977] entscheidend beteiligt war. Auch wenn andere Namen in den medialen Dokumentationen einmal mehr das Feld beherrschten, kann jeder, der das von uns für diese Gelegenheit Gesammelte reflektiert und mit allem anderen vergleicht, das jetzt abermals retrospektiv inszeniert wurde, erkennen, worin der hauptsächliche Unterschied zwischen dem einen und dem anderen besteht. Ich will es meinerseits nicht benennen, sondern *diese Frage weitergeben mit der Bitte, diesen Unterschied auf den Begriff zu bringen* [die Achberger Texte der Dokumentation liegen auf der Blog-Seite www.wilfried-heidt.de wie auch als PDF vor].

2 Nun fehlte in unserer Dokumentation eine Publikation, an die ich mich zwar noch erinnern konnte, aber nicht mehr genau an die Quelle der Veröffentlichung. Wir sind dann mit der Hilfe einer Mitarbeiterin der *Heinrich-Böll-Stiftung* in deren Archiv fündig geworden. Was ergab sich?

Es handelt sich um ein weiteres wichtiges Dokument der *Zusammenarbeit mit Joseph Beuys*; ein Dokument, das, vom „Aufruf“ [23. 12. 78] her gesehen, der nächste Schritt war. In dieser Darstellung wurde die „grünen Alternative“ zum ersten Mal explizit als diejenige einer *systemischen Viergliederung* zur Sprache gebracht. Von hier aus führt ja dann eine Linie bis hin zu unseren jüngsten Publikationen [incl. ihrer künstlerischen Erscheinungsform im MEDIANUM-Bau]. Auch dieses Dokument aus der Zeit der Gründung der GRÜNEN bezeugt, mit welcher Arbeit sich *Beuys* in dem Sinne verbunden hatte, dass man in den Ergebnissen *begrifflich und auch nach außenhin* als von solchen des Einsatzes des „*Gemeinschaftsspatens*“ sprechen kann. Soweit ich weiß, ist das in seinem Werk singulär.

Um so begründeter ist die Frage, wann gewisse Wortführer, die ansonsten mit jedem seiner Mantren wie mit Ikonen hantieren, diese geisteswissenschaftlich-goetheanistisch fundierten Beispiele seit längerem aber durchwegs verschweigen als gehörten sie nicht zu seinem Werk, ihr Verhältnis gegenüber dieser Arbeit und Zusammenarbeit korrigieren und auch in diesem Punkt seinem Beispiel folgen werden. [Ich werde in einer der nächsten Nummern der *Zeichen der Zeit* noch näher auf dieses Phänomen eingehen].

Der erwähnte Text wurde übrigens am 12. Mai 1979 - Josephs 58. *Geburtstag* – publiziert! Dieser aus unserem Zusammenwirken geborene „*Zeitenstern*“: er

wird im Sommer 2012 nach seiner ersten Umlaufzeit am Horizont des geschichtlichen Werdens der Menschheit erneut aufgestiegen. Seine Wiederkehr „in verwandelter Gestalt“ [Steiner, 23. 12. 1917] ist bereits angekündigt auf der Seite <http://www.impuls21.net/neue-soziale-architektur>, damit wir, wenn die Zeit gekommen ist, alles in der bestmöglichen Weise werden vorbereitet haben, was dann im Sinne seiner Botschaft im Zeitgeschehen von uns verlangt sein wird.

3 Und so möchte ich zum Anlass der No. 1 der neuen Korrespondenz *Zeichen der Zeit* mit dem beigelegten „*TRIPTYCHON*“ am Beginn 2010 *einen neuen Zeitenstern* auf seine Bahn bringen und alle, die sich mit ihm verbinden wollen, bitten, am Beginn des Jahres, da wir unseren „Erinnerungsblick“ [Albert Steffen am 16. 4. 1949] richten darauf, wie wir vor 40 Jahren damit anfangen, das Internationale Kulturzentrum Achberg zu konzipieren als ein Unternehmen, bei welchem erstmals in der Geschichte der von *Rudolf Steiner* der Menschheit mitgeteilte „*anthroposophische Sozialimpuls*“ in die Mitte seiner Aufgabe stehen sollte, die *drei meditativen Elemente dieses neuen Zeitensternes als Leitmotive für die Arbeit für 2010 aktiv aufzugreifen*. Aktiv aufzugreifen: **1. das „Natur-Geist-Element“, 2. das Seelen-Element des individuellen Strebens einerseits und sozialen Handelns andererseits und 3. das spirituelle Element der Transsubstantiation, der Erzeugung des Guten**. Und diese Motive mit dem Bewusstsein dessen zu verbinden, was uns mit den Ereignissen des Jahres 1989/90 an die Mitte der Chronik unserer bisherigen Achberger Unternehmensbiographie im Sinne einer zeitgeschichtlichen Spiegelungsachse erinnern möchte, um aus dem Schaffen der Gegenwart den „Gewissensblick“ [A. Steffen] auf die Herausforderungen zu richten, denen wir uns in der *Dekade bis 2019* [als der dritten Wiederkehr jenes Zeitensternes, welcher der Dreh- und Angelpunkt all unseres „Achberger“ Strebens ist] zuwenden wollen.

Das ist dringlicher denn je und kann nur gelingen, wenn die drei genannten Elemente von möglichst vielen *aktiv, kreativ und kommunikativ-zusammenarbeitend* ergriffen werden, ja ihnen im Leben Priorität eingeräumt wird.

Daher ist es selbstverständlich und wünschenswert, dass dieser neue Zeitenstern, den wir mit dem heutigen Tag, seinem 24. Todestag, ganz besonders mit *Joseph Beuys* verbinden wollen, im Internet und auf andere Weise an alle diejenigen weitergegeben werden möge, von denen man meint, dass sie für unsere Bestrebungen aufgeschlossen sein könnten. Um auch auf diese Weise einen Kreis von Menschen zu impulsieren, der sich im Sinne eines nachhaltigen Bewusstseins dieser Zusammenhänge informell als eine „Strömung des 23. Januar“ frei bildet und wirkt.

Mit Grüßen
Wilfried Heidt